**MEDIENINFORMATION**

**«FutureDay» der Berner Fachhochschule**

**Wie weiter nach der Berufslehre?**

***Bern, 28. Juni 2017* – Gut 1100 Berufslernende aus der ganzen Schweiz haben den «FutureDay» 2017 in Vauffelin (BE) besucht. Ziel der von der Abteilung Automobiltechnik der Berner Fachhochschule organisierten Veranstaltung war es, den Lernenden Informationen zur beruflichen Weiterbildung nach dem Abschluss der Grundbildung zu vermitteln.**

Wie weiter nach der Berufslehre? Diese Frage stellen sich jedes Jahr Tausende von Lernenden im Automobilgewerbe. Mit dem «FutureDay», der bereits zum siebten Mal stattfand, helfen die Berner Fachhochschule (BFH) und die den Anlass unterstützenden Berufsverbände, allen voran der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), den jungen Frauen und Männern, ihre Zukunft zu gestalten. Sie sollen am fünftägigen Event mit Informationen versorgt werden, damit sie wissen, wie es nach bestandenem Qualifikationsverfahren beruflich weitergehen könnte.

**Hintergrundwissen und Demonstrationen**

Angesprochen waren Lernende mit vierjährigen Lehrzeiten, die kurz vor dem Ende des dritten Ausbildungsjahres stehen. Wie jedes Jahr stellten die Automobil-Mechatroniker die grösste Teilnehmergruppe. Das reichhaltige Informationsprogramm enthielt viele Leckerbissen. So wurde Hintergrundwissen mit interessanten Demonstrationen verknüpft. In den «Techspots» informierten Fachleute über die Themenbereiche «Antrieb», «Sicherheit» sowie «Neue Technologien und Fahrzeugbau». Auf sehr grosses Interesse stiessen auch die «Infospots», in welchen die Lernenden Auskünfte über das Aus- und Weiterbildungsprogramm der beteiligten Berufsverbände sowie der BFH selbst erhielten. «Für den AGVS ist es ein Anliegen, den Lernenden frühzeitig die Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten in der Automobilbranche aufzuzeigen», erklärt Olivier Maeder von der AGVS-Geschäftsleitung.

**Zahlreiche Berufsverbände mit an Bord**

Neben dem AGVS wurde der «FutureDay» auch vom Fachverband für Landtechnik (Agrotec Suisse), vom Schweizerischen Carrosserieverband (VSCI), vom Branchenverband des Schweizer Fachhandels für Zweiradfahrzeuge (2rad Schweiz), von der Vereinigungen der Berufsschullehrer für Automobiltechnik (SVBA) sowie der Vereinigung der Landmaschinen-, Motorgeräte- und Baumaschinemechaniker (SLMBV) unterstützt.

**Bildlegenden**

**Bild 1:** *Informationen zum Aus- und Weiterbildungsprogramm: Am Stand des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) herrscht reger Betrieb.*

**Bild 2:** *Olivier Maeder, Leiter Bildung beim AGVS, informiert über das reichhaltige Weiterbildungsangebot des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS).*

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, Leiter Bildung beim AGVS,

Telefon 031 307 15 15, E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**